

Gestellrahmen für 2 Wählstern-Übertragungen (Amtsseite),
eine WstUe eingebaut

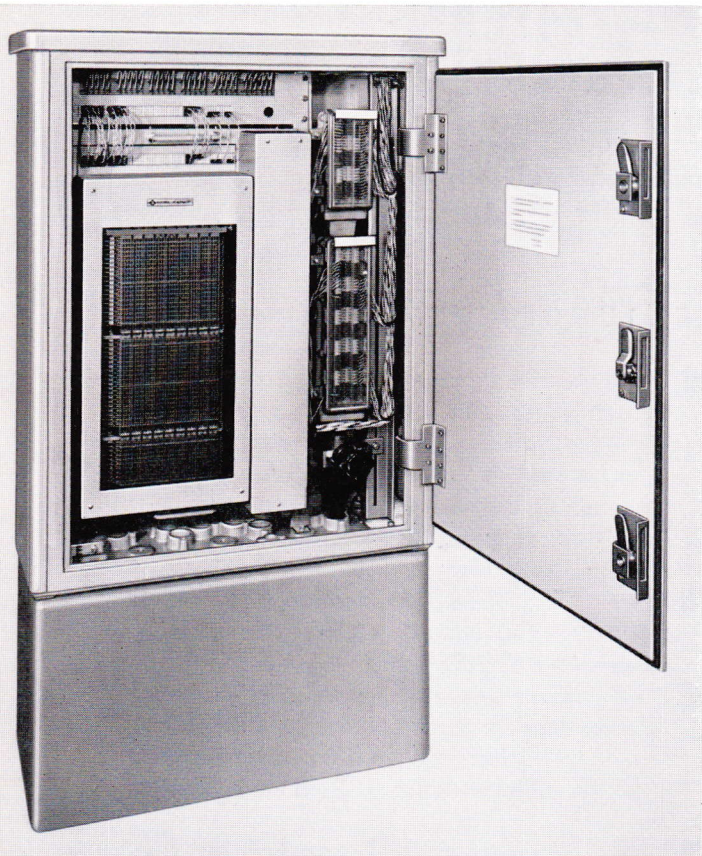
WÄHLSTERN- EINRICHTUNG 62

(WstE 62)

(Leitungsdurchschalter)

LEISTUNGSMERKMALE

- Vorfeldeinrichtung für 49 Einzelanschlüsse über 9 Adernpaare und 2 Steueradernpaare (bei Vollkompensation der Wechselspannung 8 und 3 oder für starken Verkehr 9 und 3 Adernpaare). Anschaltung an jedes Amtssystem möglich.
- Bei Zweieranschlüssen Beschalten mit 97 Anschlüssen möglich.
- Volle Gesprächs-Geheimhaltung, getrennte Zählung je Teilnehmer auch bei Untereinanderverkehr der Einzelanschlüsse.
- Durch vollkommenes Bündel hohe Verkehrsleistung von insgesamt 3,82 Erl (bei 9 Hauptleitungen), daher auch für Sammelanschlüsse geeignet (Nebenstellenanlagen mit eigener Speisung).
- Völlig dämpfungsfreie Durchschaltung über Edelmetallkreuzverbinder. Eine Technik, die dem Wartungspersonal in dieser oder ähnlicher Form vertraut ist: einfache Wartung.
- Wirtschaftlicher Einsatz bereits bei 2–3 km Entfernung des Wählsternschalters (WstSch) von der Vermittlungsstelle (VSt).
- Einsatz günstig in plötzlich oder vorübergehend sich ausdehnenden Wohn- und Industriebezirken, Ausstellungen, Apartmenthäusern, Satellitenstädten usw.
- Kein Einschränken der Reichweite gegenüber normalen Hauptanschlüssen (galvanische Durchschaltung). Bei Bedarf können übliche Zusatzspeiseeinrichtungen eingesetzt werden.
- Stromversorgung nur von der VSt aus, der WstSch benötigt lediglich eine Erdung. Funktionssicherheit auch bei Fremdspannungsbeeinflussung von Wechselspannungen.
- Unterbringung des Gestellrahmens für eine oder zwei Wählstern-Übertragungen (WstUe) einschließlich Wechselstromversorgung z. B. im Hauptverteiler-Raum (HVt-Raum) (Mitbenutzen der vorhandenen Stromversorgung möglich).
- Unterbringung des voll gekapselten WstSch im Kabelverzweigergehäuse. Der Raum für die notwendige Kabeleinführung und Schaltmöglichkeit bleibt erhalten, zusätzlich für 90 nicht betroffene Hauptanschlüsse.



Wählsternschalter 62 (Außenstelle) im Kabelverzweigergehäuse

- Inbetriebnahme jederzeit möglich durch Ausnutzung vorhandener Anschlußleitungen von 11 bzw. 12 Hauptanschlüssen. Diese werden ohne Verkehrsbeschränkung und ohne Rufnummernänderung wieder über die WstE angeschlossen. Zusätzlich können dann weitere 38 (bis 76) Hauptanschlüsse ohne Eingriff in die technischen Einrichtungen der VSt beschaltet werden.
- Leichtes Auswechseln und Prüfen der Einrichtungen durch Verwenden von Steckverbindungen, auch zum Schalten von Zweieranschlüssen.
- Beliebige Rufnummernzuordnung (einstreubar), Zuteilung durch entsprechende Rangierung am HVt. Die Anruforgane der Teilnehmer und die Zähler bleiben an ihren normalen Plätzen in der VSt; hierdurch keine Zählerrückführungen und -verteiler erforderlich.
- Teilnahme an allen Fernsprechsonderdiensten möglich (Auftragsdienst, Bescheiddienst usw.).
- Alle Teilnehmeranschlüsse können vom Prüftisch aus durch Anwählen direkt in normaler Weise geprüft werden.
- Die galvanische Durchschaltung bleibt nach Gesprächsende bestehen, bis die Hauptleitung anderweitig benötigt wird. Hierdurch sind Folgegespräche von Vielsprechern ohne aktive Beteiligung des WstE möglich; die Anzahl der Betätigungen liegt daher weit unter der Anzahl der wirklich geführten Gespräche.
- Durch Anwählen eines Teilnehmers und Ziehen einer Sperrtaste in der VSt wird eine Hauptleitung diesem Teilnehmer fest zugeordnet (für mehrere Teilnehmer möglich): wichtig in Notfällen.
- Ein- oder zweistufige Abschaltung der Teilnehmeranschlüsse in Katastrophenfällen möglich durch einfache Fernsteuerung von der VSt aus.
- In besonderen Fällen Möglichkeit eines Direktverkehrs für 8 bzw. 9 Teilnehmer durch mechanische Durchschaltung in der WstUe und im WstSch.